

Presseinformation

9. Juni 2022

Ausstellungen, Kulturvermittlung, Kunst im öffentlichen Raum

Von der Fotokunst in Baden bis zur Vollmondnacht in Niedersulz

In Baden wurde heute, Donnerstag, 9. Juni, von Landesrat Jochen Danninger das Festival „La Gacilly - Baden Photo 2022“ eröffnet. Die rund sieben Kilometer lange Freiluftausstellung ist heuer Skandinavien gewidmet, trägt den Titel „Nordwärts!“ und präsentiert bis 16. Oktober Fotokunst u. a. von Sune Jonsson, Pentti Sammallahti, Tiina Itkonen, Ragnar Axelsson, Tine Poppe, Sanna Kannisto, Erik Johansson, Helena Blomquist, Jonas Bendiksen, Jonathan Nächstrand, Olivier Morin, Nick Brandt, Mathias Depardon, Imane Djamil, Florence Goupil, Briec Weulersse, Florence Joubert, Aglaé Bory, Inge Morath, Christine de Grancy, Verena Andrea Prenner und Gregor Schörg. Der Eintritt ist frei; nähere Informationen beim Festival „La Gacilly - Baden Photo“ unter 02252/42269, e-mail festival@lagacilly-baden.photo und <http://festival.lagacilly-baden.photo>.

Morgen, Freitag, 10. Juni, wird um 19 Uhr in der Landesgalerie Niederösterreich in Krems die raumgreifende Installation „Across the River“ der japanischen Künstlerin Chiharu Shiota eröffnet, die sowohl auf die Architektur als auch auf den Standort des Museums Bezug nimmt. Shiota spannte dafür ein dichtes Geflecht aus roten Wollfäden und verband dieses als Sinnbild für das Reisen mit am Boden liegenden Zillen, die in Krems und der Wachau für die Fahrt auf der Donau verwendet werden. Ausstellungsdauer: bis 15. Jänner 2023; Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Landesgalerie Niederösterreich unter 02732/908010, e-mail office@lgnoe.at und www.lgnoe.at.

Die Kunsthalle Krems wiederum lädt morgen, Freitag, 10. Juni, ab 16 Uhr zu einer Kuratorenführung mit Florian Steininger durch die aktuelle Ausstellung „Helen Frankenthaler. Malerische Konstellationen“. Nähere Informationen bei der Kunsthalle Krems unter 02732/908010, e-mail office@kunsthalle.at und www.kunsthalle.at.

Ebenfalls morgen, Freitag, 10. Juni, wird um 19 Uhr in der Kunstwerkstatt Tulln die „Galerie der Reisenden Blätter“, sogenannte Blattscapes, der Künstlerin, Fotografin und Performerin Angela Andorner mit der Performance „Cantus Klima“ von Angela Andorner, Valerie Pauss und Mitgliedern der Klimaaktivistengruppe

Presseinformation

Extinction Rebellion eröffnet. Gezeigt werden die Objekte, Fotografien, Zeichnungen und Videoarbeiten der in Klosterneuburg lebenden gebürtigen Deutschkanadierin bis 26. Juni, jeweils Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Kunstwerkstatt Tulln unter 0681/10421991, e-mail office@kunstwerkstatt.at und www.kunstwerkstatt.at.

Morgen, Freitag, 10. Juni, wird auch um 19.30 Uhr in der Galerie GrenzART in Hollabrunn die Ausstellung „Die Kunst der einen Farbe“ eröffnet, für die den teilnehmenden Kunstschaaffenden Sonia Gansterer, Uschi Halmagyi, Christine Krapfenbauer-Czermak, Christine Maringer, Norbert Maringer, Gerald Nigl, Robert Petschinka, Jadranka Protic, Ilse Sandmair, Hanna Scheibenpflug, Martin Schmidt, Franz Seitzl, Gudrun Seitzl, Septicwag, Janos Szurcsik, Andy Wallenta und Stefania Zorzi nach dem Zufallsprinzip jeweils eine Farbe zugelost wurde. Ausstellungsdauer: bis 10. Juli; Öffnungszeiten: Freitag von 15 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 bis 12 Uhr. Nähere Informationen bei der Galerie GrenzART unter 0676/9185440, e-mail office@grenzart.org und www.grenzart.org.

Im Kulturkeller im Schloss Dobersberg präsentiert Martina Funder ab morgen, Freitag, 10. Juni, unter dem Titel „Objekte“ Keramikarbeiten; eröffnet wird um 19 Uhr. Ausstellungsdauer: bis 4. August; Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 18 bis 20 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung. Nähere Informationen unter 0664/5110840, e-mail kulturkeller@gmx.net und www.kulturkeller.eu.

In der Galerie der Waldviertler Sparkasse in Zwettl wird morgen, Freitag, 10. Juni, um 18 Uhr die Ausstellung „Klecks trifft Strich“ des HIRAMEKI-Kunstprojektes der Gesellschaft für ganzheitliche Förderung und Therapie in Kooperation mit dem Künstler-Duo Peng + Hu (Günter Mayer und Rudi Hurzlmeier) eröffnet. Ausstellungsdauer: bis 1. Juli; Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 und 13 bis 15.45 Uhr, Freitag von 8 bis 17.30 Uhr. Nähere Informationen bei der Waldviertler Sparkasse unter 02822/555-440, e-mail office@sparkasse-wvm.at und www.sparkasse.at/waldviertel-mitte.

Im Dorfhaus Alte Schule Grund wird morgen, Freitag, 10. Juni, um 19 Uhr der dritte Teil des Ausstellungszyklus „Vireschaun und zruckguckn“ eröffnet, mit dem die Großgemeinde Wullersdorf heuer im Rahmen des Viertelfestivals ihr 50-jähriges Bestehen feiert: „Grund-Schule“ verwandelt einen Raum des Dorfhauses in ein altes Klassenzimmer, zeigt eine Kunstaussstellung des Kunst- und Kulturkreises Wullersdorf und bringt eine Präsentation der „Hintaus-Geschichten“ von Franz Seidel, eine Lesung von Christa Mang aus Schulgeschichten in Weinviertler

Presseinformation

Mundart, eine weitere Lesung von Josef Thürr aus der Grunder Schulchronik sowie eine musikalische Begleitung durch die Musikschule Hollabrunn. Ausstellungsdauer: Freitag, 10. Juni, von 19 bis 24 Uhr, Samstag, 11. Juni, von 19 bis 21 Uhr und Sonntag, 12. Juni, von 9 bis 19 Uhr. Nähere Informationen beim Kunst- und Kulturkreis Wullersdorf unter 0650/7363723, e-mail kunst.kulturkreis.wullersdorf@gmail.com und <https://kunst.wullersdorf.at>.

„Bildung! Welche Räume stellen wir uns vor?“ nennt sich ein Abend morgen, Freitag, 10. Juni, ab 18 Uhr am Campus St. Pölten, an dem das ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich anhand eines Filmausschnitts aus „Tomorrow“ und der Präsentation des KinderKunstLabors zur Diskussion darüber einlädt, welche Beschaffenheit Lernorte aufweisen müssen, um die Entfaltung von Kreativität bestmöglich zu unterstützen. Nähere Informationen bei ORTE unter 02732/78374, e-mail office@orte-noe.at und www.orte-noe.at.

Im Gartenpavillon und Paradiesgarten von Stift Melk finden morgen, Freitag, 10., und am Samstag, 11. Juni, jeweils ab 16 Uhr die „Tage der Arzneipflanzen“ inklusive Gartenführungen und einer Buchausstellung statt. Nähere Informationen beim Stift Melk unter 02752/555-230, e-mail kultur.tourismus@stiftmelk.at und www.stiftmelk.at.

„Sind im Garten!“ heißt es morgen, Freitag, 10., und am Samstag, 11. Juni, jeweils ab 14 Uhr im Landhausviertel in St. Pölten, wenn das Museum Niederösterreich, der Museumsgarten, der Vorplatz zwischen Museum und Festspielhaus St. Pölten sowie das Festspielhaus selbst zum Schauplatz eines Sommerfests werden. Auf dem Programm des Museums Niederösterreich stehen dabei u. a. Bastel- und Kreativstationen, eine Hüpfburg, stündlich wechselnde Führungen durch das Haus der Geschichte und das Haus für Natur, eine kommentierte Fütterung der Europäischen Sumpfschildkröten, „Check den Schreck“ mit Stabschrecken und Co., „Valentinas Zaubershow“ und eine Kinderdisco. Nähere Informationen und das detaillierte Programm beim Museum Niederösterreich unter 02742/908090-0, e-mail info@museumnoe.at und www.museumnoe.at.

„Farbvernetzungen“ präsentiert die in Hamburg geborene und in Weitenegg aufgewachsene Künstlerin Moje Menhardt ab Samstag, 11. Juni, in der ARGE die fabrik in Gmünd; eröffnet wird um 16 Uhr. Ausstellungsdauer: bis 3. Juli; Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 11 bis 17 Uhr. Nähere Informationen unter 02856/3794, e-mail verlag@bibliothekderprovinz.at und www.bibliothekderprovinz.at/die-fabrik.

Presseinformation

Das „Kuckucksspiel“, das am Samstag, 11. Juni, um 17 Uhr in der Galerie Kultur•Punkt in Hardegg eröffnet wird, umfasst Landschaftsaquarelle und die Präsentation des Kartenspiels „Kuckuck“ von Christa Michalek-Singer. Ausstellungsdauer: bis 19. Juni; Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 14 bis 18 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung. Nähere Informationen unter 0660/6534025, e-mail brigitte.woletz@kulturpunkt-hardegg.com und www.kulturpunkt-hardegg.com.

Ebenfalls am Samstag, 11. Juni, lädt Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich um 15 Uhr im Museum Erlauf erinnert zur Eröffnung der Ausstellung „dazwischen“: Catrin Bolt hat dafür vergangenes Jahr ein Flüchtlingslager auf Lesbos besucht, um gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen deren Vorstellungen von Sicherheit und Geborgenheit in Zeichnungen und Malereien zu übersetzen. Die Bilder sind im Museum zu sehen, während eine Auswahl davon von der Künstlerin mit Bodenmarkierungsfarben auch in den öffentlichen Raum übertragen wurde. Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung / Abteilung Kunst und Kultur – Kunst im öffentlichen Raum unter 02742/9005-13245, e-mail publicart@noel.gv.at und www.publicart.at bzw. www.koerneo.at.

Beim Erlebniswochenende „Lehm in all seinen Facetten“ am Samstag, 11., und Sonntag, 12. Juni, im MAMUZ Schloss Asparn an der Zaya gibt es jeweils von 10 bis 17 Uhr die Möglichkeit, den Werkstoff Lehm und seine vielseitige Verwendung in der Urgeschichte näher kennenzulernen. Lehmbauexperte Fritz Ugrinovits zeigt dabei im archäologischen Freigelände am Beispiel der nachkonstruierten, historischen Behausungen aus 40.000 Jahren Geschichte in Mitteleuropa, wie mit Lehm Böden errichtet und Wände verputzt wurden. Nähere Informationen unter 02577/84180, e-mail info@mamuz.at und www.mamuz.at.

Am Sonntag, 12. Juni, spricht die Kunsthistorikerin und Kulturmanagerin Paula Marschalek ab 17 Uhr in der Galerie des Kunstvereins Baden unter dem Titel „Zu Gewicht und Geschwindigkeit“ mit Songül Boyraz und Claudia Schumann, von denen aktuell die Ausstellungen „the unbearable weight of being a woman“ und „fast forward“ zu sehen sind. Nähere Informationen bei der Galerie des Kunstvereins Baden unter 0650/4710011, e-mail info@kunstvereinbaden.at und www.kunstvereinbaden.at.

Schließlich öffnet das Weinviertler Museumsdorf Niedersulz im Zuge des „Niederösterreichischen Gartensommers“ am Dienstag, 14. Juni, von 19.30 bis 22 Uhr seine Pforten für eine Vollmondnacht-Exklusivführung, bei der Gerüche, Geräusche und Besonderheiten erlebt werden können, die es nur abends gibt,



Presseinformation

etwa, wenn die nachtduftenden Blüten der Nachtviole, Levkoje, Wunderblume, des Ziertabaks und Geißblatts ihren intensiven Duft entfalten. Nähere Informationen und Anmeldungen unter 02534/333, e-mail info@museumsdorf.at und www.museumsdorf.at.